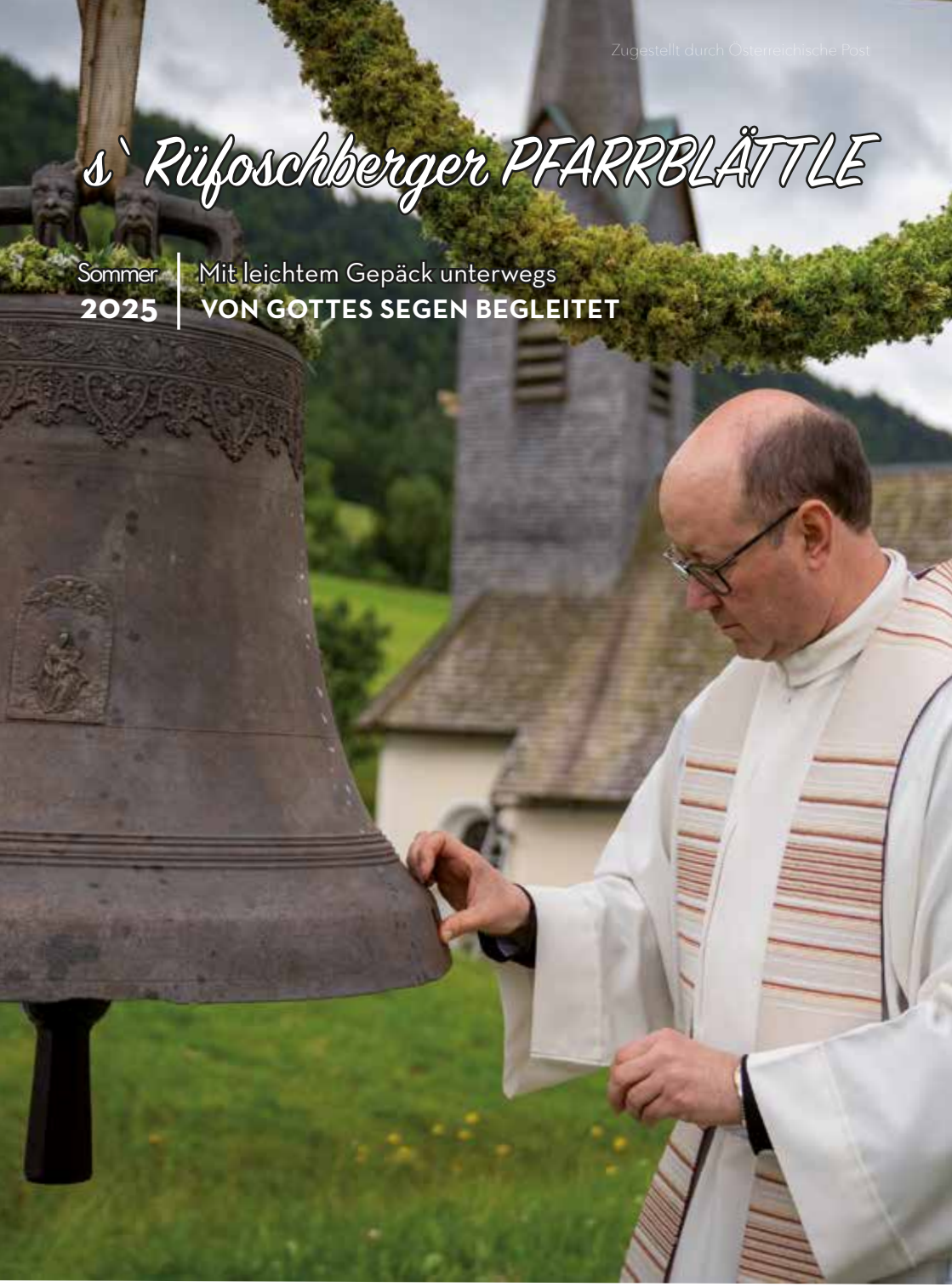
Zugestellt durch Österreichische Post

s` Rüfoschberger PFARRBLÄTTLE

Sommer
2025

Mit leichtem Gepäck unterwegs
VON GOTTES SEGEN BEGLEITET



WWW.PFARRE-RIEFENSBERG.AT

Pfarrer Hubert
VORWORT

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Erwachsene in Riefensberg!

Den Sommer erleben wir als Jahreszeit, die sehr schnell vergeht - viele von uns, weil für sie, etwa in der Landwirtschaft oder am Bau Hochsaison ist, andere, weil sie Urlaub haben oder sonst mehr Zeit, sich ihren geliebten Beschäftigungen zu widmen. Für die Familien ist eine Zeit, mehr gemeinsam zu unternehmen. Pfarrlich ist so etwas wie ‚Nebensaison'. Wie steht es im Sommer mit unserer Glaubenspraxis? Gibt es auch dort fünf Wochen Urlaub oder acht Wochen Ferien?

Mir ist in guter Erinnerung, was der Leiter eines Priesterseminares am Ende des Studienjahres zu Priesteramtskandidaten gesagt hat: „Meine Herren, Sie können gerne Urlaub machen, aber denken Sie daran, Gott macht keinen Urlaub." Damit ist ausgedrückt, dass der Sommer sowohl als freie, als auch als intensive Arbeitszeit Geschenke für uns bereithält, auf die wir nicht verzichten können. Wie will ich zur Ruhe kommen, ohne Bezug zum in sich ruhenden Gott? Wie will ich über die Schöpfung staunen können und ihre Gaben schätzen, ohne Beziehung zum Schöpfer? Wie kann ich persönlich neue Anfänge wagen, ohne den, der Anfang und Ende ist? Wie gewinne ich durch Abstand zur Arbeit persönliche Freiheit, wenn ich nicht einen Unterschied zwischen Sonntag und Werktag mache?

In diesem **WIE** liegt ein Unterschied, der heute immer mehr eingeebnet wird. Er lässt sich mit der Frage auf

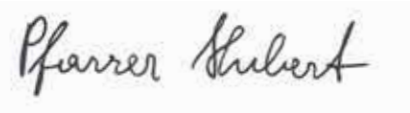


den Punkt bringen: „Sind Sie religiös, sind Sie gläubig?" Die Zeit ist vorbei, die Antwort auf diese Frage hinter der Privatsphäre zu verstecken. Was die verfolgten Christen mutig auf der ganzen Welt bekennen, das sollen auch wir klar sagen: „Ich bin Christ." Und das bedeutet: Ich benutze keine Tarot-Karten. Ich gehe nicht zur Hellseherin. Ich glaube nicht, dass Mond und Sterne mein Schicksal bestimmen. Ich gebrauche keine magischen Steine und Pendel. Es geht nicht um die Überbetonung religiöser Gefühle, denn solche können uns nicht sagen, ob hinter der geheimnisvollen Welt ein Herz schlägt und eine Person uns entgegenkommt, die uns liebt.
Das christliche Credo (Glaubensbekenntnis) dagegen bekennt, dass der unsichtbare, von Menschen nur erahnbare Gott sich uns bekannt gemacht hat und zwar in Jesus Christus, um unser Heiles willen.

In der Antike hat man die Christen als ‚Atheisten' ausgegrenzt, als Leute, die sich religiös nicht anpassen. Jeder von uns lebt in der Versuchung, Gott als Maß zu verlieren und die Welt anzubeten. Das Wissen um den Gotteshorizont allen irdischen Lebens zeichnet den Christen aus. Diese Welt, in der wir leben, ist nicht das Ziel, sondern der Weg. Das macht mich gelassen, weil ich nicht alles haben muss. Zum anderen lehrt uns der Glaube, dass diese Welt nicht das letzte Wort Gottes ist, sondern sein erstes. Sie ist Verheißung, ein Übungsfeld für eine andere Welt, das Reich Gottes. Dort wo Christus ist, ist das Reich Gottes schon zu uns gekommen.

Ich wünsche jeder und jedem von uns diese Erfahrung.
Ob wir nun im Sommer arbeiten oder Urlaub machen können, am **WIE** wird sich unser persönlicher Sommer entscheiden. Gott lebt für uns, leben wir mit ihm und bitten wir ihn jeden Tag um seinen Segen, auf dass es ein guter Sommer werde.

Euer









Aus der Pfarrgemeinde

Glockenfest St. Anna Kapelle

Anlässlich der Restaurierung der Glocke der St. Anna Kapelle gab es am **29.05.2025** eine Glockenweihe durch Pfarrer Hubert.
Die neu restaurierte Glocke erstrahlte bei schönem Wetter in vollem Glanz und wurde zuvor von den Nachbarn verkranzt. Die Weihe und der anschließende Frühschoppen wurden vom Musikverein musikalisch umrahmt.
Noch am selben Nachmittag wurde die Glocke wieder in den Turm gehängt und läutet inzwischen wieder täglich. Am Nachmittag sorgte „Wolfi Alui“ für beste Stimmung.

Nur durch den tollen **Zusammenhalt** der engagierten Nachbarn aus den Parzellen Fischer, Gaden und Niemans waren die Organisation der gesamten Restaurierung der Glocke sowie das Fest zur Weihe und der Frühschoppen erst möglich.
Ein **herzlicher Dank** ergeht auch an alle Spender, Gönner und den Musikverein.
Mit dem Erlös kann nicht nur die Glockenrestaurierung bezahlt werden, sondern können auch noch andere notwendige Reparaturen erledigt werden.

Eine Geschichte zum Nachdenken

BRAUCHT GOTT EIGENTLICH AUCH URLAUB?

Für uns ist „Urlaub“ selbstverständlich. Aber was, wenn Gott für sich auch Urlaub beanspruchen würde!? Wenn es soweit kommen würde – Gott hätte es satt! Genau genommen: er hätte seine Arbeit, sein Werk namens „Mensch“ satt!?

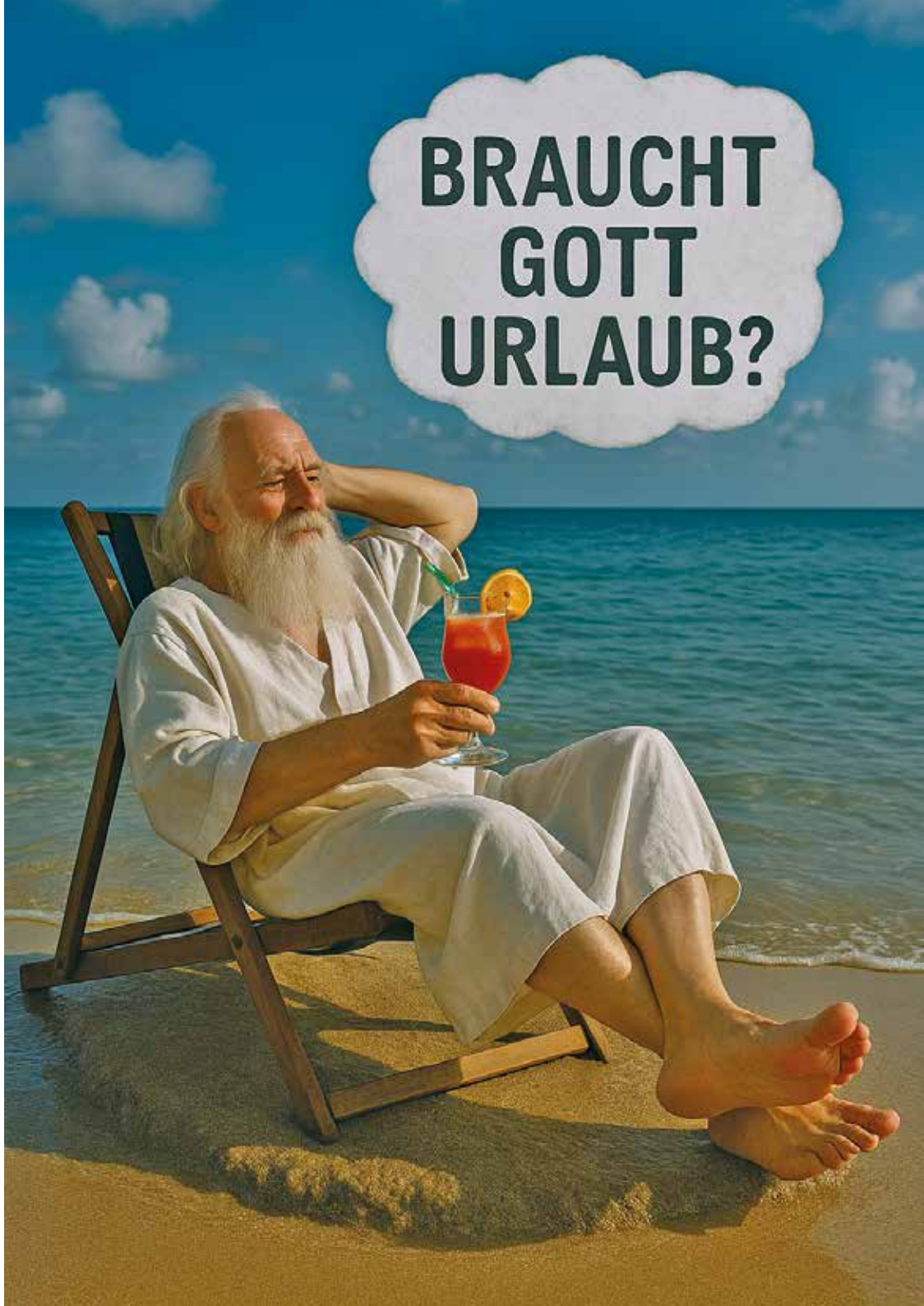
Gott war schon einiges gewohnt. War es doch bekanntlich seit der Erschaffung des Menschen mit der paradiesischen Ruhe aus und vorbei. Der Unfriede unter den Menschen war immer größer geworden. Auch der Mutwille, den sie mit seiner Schöpfung trieben, schien gar kein Ende mehr zu nehmen!

Schon lange gönnte sich Gott keine Ruhe mehr, nicht einmal am 7. Tag! Und während auf der Erde immer weniger Menschen am „arbeitsfreien Sonntag“ an Gott dachten, eilte Gott von einem Ort zum anderen, war Tag und Nacht unterwegs: um aufzurichten, wieder herzustellen, zu heilen, zu trösten, den schlimmsten Schaden zu vermeiden oder wieder gutzumachen, was seine Kinder den lieben langen Tag anstellten.

„Das Maß ist voll“, sagte Gott eines Tages, nahm einen Urlaubsbogen, füllte ihn aus und reichte ihn bei zuständiger Stelle – die er selbst war – ein. Gott prüfte den Bogen, überlegte kurz und genehmigte sich selbst die beantragten Wochen. Daraufhin packte er einen Koffer und hinterließ folgende Mitteilung auf seinem Anrufbeantworter: „Die Zentrale ist zurzeit nicht besetzt. Gott ist in der Zeit vom 22. Juli bis 7. September verreist und leider nicht zu erreichen. Nachrichten nach dem ‚Piep‘“.

Dann dachte Gott an seine Menschen, die er nun im Chaos zurücklassen würde, und an jene, die an diesem Chaos litten. Da überlegte er: „Kein Ohr wird da sein, sie zu hören; keine Hand, die sie aufrichtet und niemand, der ihnen Menschen schickt, sie zu trösten.“

Da holte er seinen Urlaubsbogen hervor und schrieb: „gestrichen“ darauf. Er packte wieder aus, schaltete den Anrufbeantworter ab und sagte zu sich selbst: „Ich hätte sowieso nicht gewusst, wohin! Ich will weiter für meine Kinder da sein und bleibe für sie jederzeit zu sprechen!“







„connected sein & connected bleiben“ - Firmung 2025

Insgesamt **52 Firmlinge** aus unserem Pfarrverband (18 Jugendliche aus Riefensberg) haben an Pfingstmontag, **09.06.2025** bei strahlendem Sonnenschein in Hittisau die Firmung empfangen. Generalvikar Dr. Hubert Lenz hat ihnen im Gottesdienst bei der Predigt das Sakrament der Firmung nähergebracht und es ihnen anschließend gespendet. Im Anschluss an den Gottesdienst haben die Pfarrgemeinderäte aus unserem Pfarrverband den Firmlingen, Paten, Verwandten und Gottesdienstbesuchern eine Agape bereitet, bei der auch noch persönliche Gespräche mit dem Firmspender möglich waren.

Einige Stimmen zu diesem Tag:

„Wir, die Familie Wolf, möchten uns herzlich bei allen bedanken, die diesen Tag so besonders gemacht haben. Es war auch sehr schön zu sehen, dass man so auf die Firmlinge eingegangen ist und der Gottesdienst so schön gestaltet wurde.“

„Ich war bei der Firmung ganz aufgeregt und stolz, dass ich diesen besonderen Schritt gehen durfte. Die Firmung bedeutet mir sehr viel. Ich wünsche mir, dass auch meine kleine Schwester im selben Alter die Firmung bekommen darf. Da es nix Schöneres gibt, als mit seinen Freunden die Vorbereitung und die bedeutsamen Momente erleben zu dürfen“ (Emma Fink)

„Es war für mich ein aufregender, schöner Tag. War glücklich, dass meine Firmgota noch dabei sein konnte. Mittlerweile hat sie einen kleinen David auf die Welt gebracht. Ich hoffe, dass mein kleiner Bruder in zwei Jahren mit seinen Schulkameraden auch so einen Tag erleben kann.“ (Nina Schneider)



Berichte

DA GESCHIEHT JA ALLERHAND

Palmbuschen für den guten Zweck
Die am Palmsonntag stattgefundene Agape der Ministranten, die dabei tatkräftig von ihren Mamas unterstützt wurden, hat eine Spendensumme von **€ 750** ergeben.

Hiervon wurde die Hälfte an die Caritas gespendet. Ein herzliches Dankeschön allen Helfern und Spendern!



Ministranten Ausflug
Am **21.06.2025** fand der zweite Ausflug der Ministranten des gesamten Pfarrverbandes Hittisau-Riefensberg-Sibratsgfäll statt. Pfarrer Hubert, 51 Ministranten und weitere Begleitpersonen verbrachten gemeinsam einen sonnigen Tag voller Spaß und Abenteuer im Skyline Park in Bad Wörishofen.
Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Hubert, der die Kosten für die Busfahrt übernommen hat. Die Eintritte wurden von den Pfarren finanziert.
Am Ende des tollen Tages war das gemeinsame Fazit – es ist cool, ein Ministrant zu sein!



Ausblick

DIE NÄCHSTEN TERMINE und AKTIVITÄTEN

Blumen- und Kräuterweihe
Am Donnerstagabend, dem **14.08.2025**, feiern wir heuer das Hochfest Maria Himmelfahrt mit dem Festgottesdienst um **19.30 Uhr**. Es sind alle herzlich eingeladen, zur Messe ihre Blumen- und Käutersträußchen mitzubringen.

Trachtentag & Tag der Blasmusik
Sonntag, der **07.09.2025** findet der Bregenzerwälder Trachtentag und zugleich der Tag der Blasmusik des Musikvereins Riefensberg statt. Zur Heiligen Messe um **10:15 Uhr**, die vom Musikverein musikalisch gestaltet wird, sind alle Pfarrangehörigen, gerne in Juppe und Tracht, eingeladen. Im Anschluss lädt die Juppenwerkstatt bei einer Agape zum gemütlichen Beisammensein ein.

Erntedank
Den Festgottesdienst zum Erntedank feiern wir am Sonntag, den **21.09.2025** um **10:15 Uhr**. Die Bäuerinnen gestalten die Messe und laden im Anschluss zur **Agape** auf dem Kirchplatz ein.

Familienwallfahrt in die Dompfarrkirche Feldkirch
Das Jahr 2025 ist für die katholische Kirche ein Heiliges Jahr, das unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ steht, ganz im Zeichen des Gebets für Einheit und Hoffnung in einer Welt voller Herausforderungen und Wandel. Aus diesem Anlass lädt der Pfarrverband Groß und Klein herzlich zur diesjährigen Familienwallfahrt in den Dom nach Feldkirch ein!

Am Sonntag, den **28.09.2025** machen wir uns gemeinsam auf den Weg – ein Nachmittag für die ganze Familie mit Zeit für Gemeinschaft, Besinnung und Begegnung. Abfahrt mit dem Bus ist um **13:00 Uhr** in Hittisau. Vor Ort erwarten uns eine Führung durch den Dom, eine gemeinsame Andacht sowie ein gemütlicher „Einkehrschwung“. Alle sind willkommen – ob jung oder alt, ob alleine, als Paar oder mit der ganzen Familie! Genauere Informationen folgen noch.
Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit euch!

Sommer - Lesetage. Für Kinder und Erwachsene

BUCHTIPPS AUS DER DORFBÜCHEREI



Der liebe Gott versteckt sich gern

Wer bist du, lieber Gott?
... im Himmel wohnt Gott. Das sagen jedenfalls die Erwachsenen. „Wer ist eigentlich Gott?“, überlegt Maja. Sie fragt ihre Mama und noch einige andere Erwachsene, die alle ganz unterschiedliche Erklärungen und Beschreibungen für sie haben. Ganz so einfach scheint es also gar nicht zu sein oder vielleicht doch?



Papa, sag mal, gibt es Gott?

Theo und Papa liegen im Gras. Die Sonne scheint, ein Schmetterling flattert, und ganz weit oben ziehen Wölkchen wie Zuckerwatte. Schön! „Du Papa“, sagt Theo plötzlich. „Sag mal, gibt es Gott?“ Papa sieht ihn verwundert an. „Wie kommst du darauf?“ „Tarek sagt, Allah hat die Welt gemacht, aber Oma sagt, der liebe Gott hat alles gemacht.“ Papa überlegt ein bisschen, dann sagt er: „...“



Gott kommt zu Besuch

Die Spatzen pfeifen‘s von den Dächern ... Die Nachricht verbreitet sich blitzschnell: Gott kommt zu Besuch! Jedes Tier will etwas tun, um Gott zu beeindrucken. Aber was ist besonders genug? Und wann kommt Gott eigentlich?
Vielleicht erscheint Gott nicht so, wie wir es erwarten, aber wir dürfen sicher sein, dass er immer bei uns ist.

„Dufte“ Verstärkung gesucht - gemeinsam durchs Blumenschmuck-Jahr!

Wir suchen **Wegbegleiter,** die mit uns den Blumenschmuck während des Kirchenjahrs betreuen. Unser Dienst wechselt wöchentlich und wenn du dich allein oder auch im Team meldest, mit uns diesen Weg zu gehen, dann bleibt dein/euer Einsatz sehr überschaubar.
Es freuen sich **Marlies Häusler** und **Laura Faißt**, wenn sich ein paar kreative Hände finden, die sie auf der Reise durch das Blumenschmuck-Jahr unterstützen.
Meldet euch gerne direkt bei den Deko-Mädels!
Danke, **Nina Schneider**, für die bisher zurückgelegte „Blumenschmuck-Strecke“!



Die Aufgaben sind mit der folgenden Reise durch das Blumenschmuck-Jahr leicht erklärt:

Start: Frühjahr
Schwierigkeitsgrad: leicht

Wegbeschreibung:
Im Frühling kann sehr gut mit Narzissen- und Tulpenzwiebeln dekoriert werden – diese halten mindestens 4 Wochen. Zum Hochfest Ostern darf die Dekoration etwas aufwändiger sein. Gleich darauf kommt die Erstkommunion. Da wird die Kirche von den Eltern der Erstkommunionkinder geschmückt. Durch den Sommer geht die Reise mit Blick auf Feld- und Gartenblumen.
Bei der Station Erntedank übernehmen die Bäuerinnen das Schmücken der Kirche. Etwas später geht es in den Advent. Ein Adventkranz darf da natürlich nicht fehlen. Dieser bleibt bis Weihnachten in der Kirche.
Für die letzte Etappe an Weihnachten stehen die Christbäume und die Krippe in der Kirche zur Verfügung.

Ziel: Jahresende

Für die Kleinen

KINDERKIRCHE

Zeichen können sprechen!
Unter diesem Motto eröffneten wir die Kinderkirche zu Gründonnerstag.

In der Geschichte des letzten Abendmahls erfuhren wir, dass auch Brot ein Zeichen ist – ein Zeichen für die Gemeinschaft mit Jesus. Das feierten wir anschließend an der selbstgedeckten Tafel mit Traubensaft und Brot.





Willkommen in der Gemeinschaft!

TAUFEN

JOHANNA SCHMELZENBACH
Geb.: 27.01.2025
Getauft: 01.06.2025
Eltern: Verena Sinz und Ingemar Schmelzenbach



LAURIN FINK
Geb.: 18.02.2025
Getauft: 06.04.2025
Eltern: Jacqueline und Lukas Fink



Ruhe in Gottes Frieden!

TODESFÄLLE

Maria Hildegard Maurer, Geishaus
* 02.04.1932, + 02.05.2025

Bis Herbstbeginn

GOTTESDIENSTORDNUNG

Änderungen vorbehalten; Die aktuelle Gottesdienstordnung wird im Gemeindeblatt und auf der Pfarr-Homepage veröffentlicht.

JULI

Mi.	**02.07.**	08:00	Hl. Messe - Schulschluss
Sa.	**05.07.**	19:30	Vorabendmesse
So.	**06.07.**	08:45	Gottesdienst Hittisau Taufsonntag
Mi.	**09.07.**	08:00	Hl. Messe
So.	**13.07.**	10:15	Gottesdienst R'berg
Mi.	**16.07.**	08:00	Hl. Messe
Sa.	**19.07.**	19:30	Vorabendmesse
So.	**20.07.**	08:45	Gottesdienst in Hittisau
Mi.	**23.07.**	08:00	Hl. Messe
So.	**27.07.**	10:15	Gottesdienst R'berg
Mi.	**30.07.**	08:00	Hl. Messe

AUGUST

Sa.	**02.08.**	19:30	Vorabendmesse
So.	**03.08.**	08:45	Gottesdienst Hittisau Taufsonntag
Mi.	**06.08.**	08:00	Hl. Messe
So.	**10.08.**	10:15	Gottesdienst R'berg
Mi.	**13.08.**	08:00	Hl. Messe
Do.	**14.08.**	19:30	Vorabendmesse
Fr.	**15.08.**	08:45	Maria Himmelfahrt Gottesdienst Hittisau
Sa.	**16.08.**	19:30	Vorabendmesse
So.	**17.08.**	08:45	Gottesdienst in Hittisau
Mi.	**20.08.**	08:00	Hl. Messe
So.	**24.08.**	10:15	Gottesdienst R'berg
Mi.	**27.08.**	08:00	Hl. Messe
Sa.	**30.08.**	19:30	Vorabendmesse
So.	**31.08.**	08:45	Gottesdienst in Hittisau

SEPTEMBER

Mi.	**03.09.**	08:00	Hl. Messe
So.	**07.09.**	10:15	Gottesdienst R'berg Trachtentag, Taufsonntag
Sa.	**13.09.**	19:30	Vorabendmesse
So.	**14.09.**	08:45	Gottesdienst in Hittisau
Mi.	**17.09.**	08:00	Hl. Messe
So.	**21.09.**	10:15	Gottesdienst R'berg Erntedank
Mi.	**24.09.**	08:00	Hl. Messe
Sa.	**27.09.**	19:30	Vorabendmesse
So.	**28.09.**	08:45	Gottesdienst in Hittisau
So.	**28.09.**	13:00	Pfarrwallfahrt nach Feldkirch

OKTOBER

Mi.	**01.10.**	08:00	Hl. Messe
So.	**05.10.**	10:15	Gottesdienst R'berg Taufsonntag
Mi.	**08.10.**	08:00	Hl. Messe
Sa.	**11.10.**	19:30	Vorabendmesse